



## **FACOLTÀ DI TEOLOGIA DI LUGANO**

Theologische Fakultät Lugano

### **PRESSEMITTEILUNG**

In den vergangenen Tagen haben einige lokale Medien die Nachricht gebracht bezüglich einer angeblichen Anzeige „wegen Homophobie“ zu Lasten eines ordentlichen Professors der Theologischen Fakultät von Lugano. Die Anklage beziehe sich auf einen Artikel, der in der deutschen Zeitschrift „Theologisches“ erschienen ist, die von dem Dozenten der Luganer Hochschule herausgegeben wird. Diesbezüglich teilen die Theologische Fakultät Lugano und der Rektor mit, dass sie sich eine Stellungnahme vorbehalten, wenn weitere Informationen vorliegen. Die Theologische Fakultät Lugano und ihr Rektor sind gegen jede Form von Diskriminierung, sei sie wegen der sexuellen Ausrichtung, der ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit oder aus irgendeinem anderen Grund. Auch der erwähnte Kollege teilt diese Haltung. Wir hoffen, dass die Staatsanwaltschaft, die anscheinend eingeschaltet wurde, die Situation klären kann im Sinne einer Verteidigung der Werte des bürgerlichen Zusammenlebens, auf die sich unsere Gesellschaft gründet.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. Emanuele Michele Di Marco

Direktor der FTL-Pressestelle

Lugano, 22. Oktober 2021